

STOLZ und HOCHMUT

GEDICHT

**Der Mensch wird hilflos hier gebor'n,
wär' ohne Eltern ganz verlor'n.
Wird hochgepäppelt viele Jahr',
bekommt viel Schutz vor der Gefahr.**

**Er muss stets lernen, sehr, sehr viel,
bis er dann langsam kommt an's Ziel.
Der Mensch jedoch sehr selten denkt,
wer die Begabung ihm geschenkt.**

**Voll Schwung geht er ins Leben rein
und bildet sich sehr vieles ein.
Es scheint, dass ihm sehr viel gelingt
und er nun ein Erfolgslied singt.**

**Und weil er manches besser kann,
als viele Menschen nebenan,
sich Stolz und Hochmut in ihm regen,
doch das bringt leider keinen Segen.**

**Wer überheblich ist und übertreibt,
bedrückt sehr viele kleine Leut'.
Auch Stolz und Hochmut, Eitelkeit,
bringen letztendlich sehr viel Leid.**

**In Gottes Wort es deutlich steht,
dass Gott dem Hochmut widersteht.
Die Gnade Gottes kommt dem zu,
der Demut übt und Lieb' dazu.**

Autor: Hermann Wohlgenannt/ 02.2011

Copyright © by Hermann Wohlgenannt, 2011